

Rudolf Steiner: „Der Mensch ist ausgehöhlt worden durch die moderne Wissenschaftlichkeit. Er weiß nichts mehr von sich. Er kann nicht das Wesen des Menschen erfassen. Aber auf der anderen Seite entstand in ihm die höchste menschliche Spannung, die höchste Anforderung an dieses Menschenwesen, zu handeln aus den Uripulsen dieses Wesens selber heraus, indem der Mensch als freies Wesen handeln soll.“

GA 203, 30. 1. 1921, S. 150, Ausgabe 1978

Herwig Duschek, 9. 2. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1383. Artikel zu den Zeitereignissen

„Gladio-Rauchopfer“ in Hamburg, 5. 2. 14? (II)

(Ich schließe an Artikel 1382 an.)

(CIA¹-)Bild² wartet in der 13. Minute des 8. 2. 2014 – als Logen-Medien-„Phalanx“ – mit der Meldung auf: *Der Brandstifter ist offenbar ein 13 Jahre alter Jungfeuerwehrmann. Die Polizei hat ihn nach BILD-Informationen am Freitagnachmittag festgenommen. Er hat bei der ersten Vernehmung die Tat eingräumt. Das wurde aus Kreisen der Innenbehörde bestätigt.* (So einfach ist das!)



Die Freiwillige Feuerwehr in Hamburg-Altona. Hier war der Junge Mitglied der Jugendfeuerwehr³

Der junge Täter, ein Deutsch-Inder, war früher in psychiatrischer Behandlung. Die Fahnder der Sonderkommission kamen ihm nach Zeugenbefragungen auf die Spur. Der Junge war in

¹ Siehe Artikel 1165 (S. 2)

² <http://www.bild.de/regional/hamburg/brandstiftung/feuer-drama-mit-drei-toten-34584980.bild.html>
 08.02.2014, 00:13 Uhr

³ <http://www.ndr.de/regional/hamburg/feuer1445.html> 08.02.2014, 14:31 Uhr

der Tatnacht in der Nähe des Brandortes, einer Asylbewerberunterkunft, in einen Bus gestiegen. Dabei redete er aufgereggt und wirr: „Ich bin von der Feuerwehr und muss ganz dringend zu einem Einsatz. Es geht um Menschenleben.“ Die Fahnder sichteten später Videoaufzeichnungen. Damit konnte der 13-Jährige kurz darauf identifiziert werden. (Das sollen wir glauben!) Er war erst seit zwei Monaten Angehöriger der Jugendfeuerwehr bei der Freiwilligen Feuerwehr in Hamburg-Altona.

Und:⁴ „Hinweise auf eine politisch motivierte Tat liegen nicht vor“, heißt es in der Mitteilung. Der strafunmündige Junge werde zunächst in einer Einrichtung für Kinder- und Jugendpsychiatrie untergebracht ...

Es ist schon merkwürdig: da werden von der Logen-Presse reihenweise Bilder von den „tapferen Feuerwehrleuten“ (s.u.) – es handelte sich weniger um ein Feuer, sondern (offiziell) um eine starke Rauchentwicklung (s. Artik. 1382, S. 2) – veröffentlicht, wobei die Bewohner



Bild 11: Ein kleiner Junge klettert mit Hilfe eines Feuerwehrmannes die Leiter hinunter. Bild 17: Ein Feuerwehrmann trägt einen kleinen Jungen. Bild 18: Ein Polizist bringt ein kleines Kind in Sicherheit.⁵



Bild 2: Grauenhaft! Ein Feuerwehrmann hält einen der brandverletzten Jungen im Arm, doch für das Kind kommt jede Hilfe zu spät.⁶ (Vgl. das Bild in Artikel 1382, S. 3)

⁴ <http://www.ndr.de/regional/hamburg/feuer1445.html> 08.02.2014, 14:31 Uh

⁵ <http://www.bild.de/regional/hamburg/brand/in-hamburg-mit-drei-toten-polizei-vermutet-brandstiftung-34561540.bild.html>

⁶ <http://www.bild.de/regional/hamburg/brandstiftung/feuer-drama-mit-drei-toten-34584980.bild.html>

durch u.a. Drehleitern außerhalb der Gefahrenzone gerettet wurden, – und dann kommt der (offizielle) Brandstifter praktisch aus den eigenen Reihen!⁷

Die zentrale Frage eines Verbrechens ist immer das Motiv – davon ist in den Medien rein gar nichts zu lesen. Warum sollte auch ein 13-jähriger Deutsch-Inder in ein für ihn wohl x-beliebiges Wohnhaus eindringen, um einen Kinderwagen anzuzünden? Wie kam er überhaupt hinein?

Statt Erklärungen, greift „man“ in die „Trickkiste“: „frühere ... psychiatrischer Behandlung“.

Schlimm war – wie (offiziell) beschrieben wurde⁸ – nicht so sehr das Feuer, sondern ... die starke Rauchentwicklung. Welcher Nachweis wird erbracht, daß der 13-Jährige über stark rauchentwickelnde Substanzen verfügte?



In den Videos ist während der Rettungsaktion nur eine leichte Rauchentwicklung zu erkennen ...

Wie wird der ... helle Blitz¹⁰ im Gebäude erklärt? Warum hatte die 33-jährige Mutter (offiziell) völlig irrational reagiert und die Wohnungstür aufgemacht, damit der Rauch eindringen konnte¹¹? (Hätte sie stattdessen beim Fenster auf sich und ihre Kinder aufmerksam gemacht, hätten alle drei gerettet werden können.)

(Fortsetzung folgt.)

⁷ Die neueste Meldung vom 9. 2. 2014 lautet: *Am Sonntag äußerte sich dazu der Leiter der Jugendpsychiatrie am Hamburger UKE, wo der Junge derzeit behandelt wird ... Der Junge sei kein notorischer Brandstifter und habe weder politische noch persönliche Motive gehabt. Die spontane Aggression sei nicht zielgerichtet gewesen. "Am Mittwoch hatte er für alle unvorhersehbar und plötzlich den Impuls, Papier in einem ihm unbekanntem Haus anzuzünden." Die Folgen seines Handelns seien ihm (als Jungfeuerwehrmann!) nicht klar gewesen. "Keinesfalls wollte er das Haus anzünden", erklärte Schulte-Markwort. <http://www.ndr.de/regional/hamburg/feuer1445.html>*

⁸ Siehe Artikel 1382 (S. 2 und 4)

⁹ <http://www.bild.de/regional/hamburg/brand/in-hamburg-mit-drei-toten-polizei-vermutet-brandstiftung-34561540.bild.html>

¹⁰ Siehe Artikel 1382 (S. 4)

¹¹ Siehe Artikel 1382 (S. 1-3)